

## 9 Alter Hafen

Das sehenswerte idyllische Kleinod war früher hauptsächlich ein Umschlagplatz für landwirtschaftliche Produkte und Ziegel. Durch den Deichbau wurde der Hafen vom Elbstrom abgeschnitten und verlor seine Funktion. Sehenswert ist der in ehrenamtlicher Arbeit restaurierte



Elbwerer „Catharina“, der im Hafen vor Anker liegt. Das 1895 erbaute Traditionsschiff hat einen platten Boden mit geringem Tiefgang und konnte in Tidegewässern gut trockenfallen. Auf dem Gelände stehen drei Holzpfähle, die die Deichhöhe von 2014 und die Sturmfluthöhen von 1962 und 1976 zeigen.

## 10 Dorfplatz „Pastorenweide“

Im Jahr 2009 wurde der ehemalige Parkplatz zum Dorfplatz umgestaltet. Er wurde in „Pastorenweide“ umbenannt, in Anlehnung an die frühere Nutzung der ehemals kirchlichen Fläche als Viehweide. Für den Steuerbordanker, von 1993 bis 2007 auf dem Kreuzfahrtschiff „Hanseatic“ im Einsatz, wurde eine Mauer errichtet. Sie stellt einerseits eine Kaimauer, aber auch Wellen dar. Auf der einen Seite sind ehemalige Krautsander Reeder mit den Namen ihrer Schiffe verewigt.

## 11 Kirche

Die evangelische Inselkirche „Zum guten Hirten“ mit ihrem frei stehenden hölzernen Glockenturm befindet sich auf einer Wurt unweit der Elbe. Die innen und außen betont schlicht gehaltene Kirche entstand als „Notkirche“ im Jahr 1846, nachdem an der vorherigen Kirche von 1680 mehrfach Bauschäden durch Sturmfluten verursacht wurden. Die Ausstattung besteht aus dreiseitigen Emporen, Kanzelaltar, Gestühl und einer Furtwängler-Orgel.

## Dauer des Inselstreifzugs

**Kleiner Rundgang** 1 2 3 6 7 9 10 11

Dauer ca. 1 Stunde

## Großrundgang

- + 4 und 5 einfache Strecke 30 Minuten
  - + 8 einfache Strecke 10 Minuten
- Führungen für Gruppen nach Absprache

## Parkmöglichkeit

- (gebührenpflichtig vom 01.05. – 03.10.)
- » Parkplatz hinterm Elbdeich/Anleger
  - » Pastorenweide
  - » Entlang der Elbstraße

## Mach mal Pause

Bitte aktuelle Öffnungszeiten beachten!

- » Zum Oberfeuer Restaurant & Cafe Leuchtturmweg 5a, Tel.: 04143-999471 [www.oberfeuer.org](http://www.oberfeuer.org)
- » Restaurant Sandbank & Bistro und Bar Strandzeit Elbstraße 1, Tel.: 04143-9120620 [www.elbstrand-resort.de](http://www.elbstrand-resort.de)
- » Krutsander Elbinsel Krautsand 57, Tel.: 04143-91206580 [www.elbstrand-resort.de](http://www.elbstrand-resort.de)

## Museen - Kultur

### Museum Heimatstube Assel

Liebevoll zusammengetragene Exponate aus Haushalt, Handwerk, Landwirtschaft und Schifffahrt zeigen das Kehdinger Leben in der sogenannten guten alten Zeit.

[www.museum-heimatstube-assel.de](http://www.museum-heimatstube-assel.de)

### Festung Grauerort

Zum Schutz vor feindlichen Schiffen auf der Elbe, wurde in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts die Festung Grauerort errichtet. Die Festung wurde jedoch nie in Kampfhandlungen verwickelt. Nach aufwendigen Sanierungen kann das Artillerie-Fort seit 1998 besichtigt werden und Veranstaltungen von Konzerten bis zum Kunstmarkt lassen die Festung lebendig werden.

[www.grauerort.de](http://www.grauerort.de)

## Flohmärkte am Elbstrand

Jeweils am 01. Sonntag im Monat (Mai-Sept) können Sie nach Herzenslust stöbern und Schnäppchen entdecken.

Auf [www.tourismus-kehdingen.de](http://www.tourismus-kehdingen.de) finden Sie im Veranstaltungskalender Events auf Krautsand wie z.B. das Drachenfest oder den Radler- und Skatertag.

## Kehdinger Wanderrouten im Internet

Auf [www.tourismus-kehdingen.de](http://www.tourismus-kehdingen.de) halten wir in der Rubrik „Vor Ort“ für Sie viele Infos zu unseren Wanderrouten bereit.

## ÖPNV-Anreise

Die Elbinsel Krautsand erreichen Sie mit der Buslinie 2025/26 ab Stade mit Umstieg in Drochtersen in die Linie 2073.

[www.kvg-bus.de](http://www.kvg-bus.de)

## Tourist-Info Kehdingen

Stader Straße 175  
21737 Wischhafen  
Tel.: 04770-831129  
[info@tourismus-kehdingen.de](mailto:info@tourismus-kehdingen.de)  
[www.tourismus-kehdingen.de](http://www.tourismus-kehdingen.de)

Drochterser Straße 39  
21706 Drochtersen  
Tel.: 04143-912140  
[tourist@tourismus-kehdingen.de](mailto:tourist@tourismus-kehdingen.de)

## Weitere Ansprechpartner

 **ALTES LAND**  
am Elbstrom  
[www.urlaubsregion-altesland.de](http://www.urlaubsregion-altesland.de)



## Inselstreifzug

Krautsand





## Krautsand

Die zur Gemeinde Drochtersen gehörende Elbinsel lässt mit seiner 1436 erstmals urkundlich erwähnten Namensform „Crutsand“ auf einen seinerzeit ausgedehnten Bewuchs schließen. Im 17. Jahrhundert lag sie noch mitten im Elbstrom. Durch Schlickablagerungen rückte sie allmählich näher an das Festland und ist heute über zwei Brücken zugänglich.

Die Besiedelung erfolgte bereits im 17. Jh. durch Bauern, wobei die Häuser zum Schutz vor Sturmfluten auf Wohnhügeln (Wurten) erbaut wurden. Im Laufe der Jahre siedelten sich auch viele Schiffer an. In Folge der großen Sturmflut 1976 wurde Krautsand eingedeicht.

Die Insel hat mit ihrer besonders reich ausgestatteten Natur und der Lage am Weltschiffahrtsweg Elbe eine ganz eigene Ausstrahlung und Faszination. Sie bietet einige interessante Sehenswürdigkeiten und wir möchten Sie einladen, diese auf einem Rundgang zu erkunden.

### 1 Anleger

Der im Außendeichgelände verlegte Steg führt vom Frühjahr bis zum Herbst ein Stückchen raus auf die Elbe. Am Ende befindet sich ein Ponton, der einem die vorbeifahrenden Schiffe ein wenig näher bringt und einen herrlichen Ausblick auf den Strom bietet. An speziellen Tagen ist er Anlegestelle für das Flachbodenschiff „Tidenkieker“, das hier mit seiner Tour „Inselwelten“ startet.

### 2 Windbaum

Die 6 m hohe Bronzeplastik am Fuß des Elbdeichs stellt ein vom Wind aufgeblähtes Segel dar. Sie soll an die verheerende Flutkatastrophe von 1976 erinnern. Die Plastik wurde vom Bildhauer Siegfried Zimmermann erschaffen.



### 3 Der Deichgraf

Die 2,20 m hohe und 200 kg schwere Bronzeskulptur wurde im Jahr 2000 vom Bildhauer Carsten Eggers geschaffen und hält ein wachsames Auge über den Deich. Aufgestellt wurde sie als Dank an alle, die sich für die Sicherheit der Deiche verdient gemacht haben.

Die Skulptur trägt unverkennbar die Züge des ehemaligen Deichgrafen Helmut Barwig. Deichgraf ist die Bezeichnung des Vorstehers eines genossenschaftlich organisierten Deichverbandes, der für die Unterhaltung und Anlage der Deiche zuständig ist.

### 4 Neuer Hafen im Industriegebiet „Am Ruthenstrom“

Ende der 1960er Jahre plante die Gemeinde Drochtersen für die lokalen Küstenschiffer einen neuen Hafen an der Mündung des Ruthenstroms. Es wurden Verladepier und Anlegestellen gebaut. Im angrenzenden Industriegebiet siedelte sich u.a. die für die Herstellung von Rettungsbooten für Kreuzfahrtschiffe bekannte Hatecke Werft an. Heute werden hier jährlich bis zu 400 Rettungsboote produziert.

### 5 Küstenmotorschiff MS „Jan-Dirk“

Das Schiff hat seinen Liegeplatz im neuen Hafen am Ruthenstrom und ist das letzte noch unverändert übrig gebliebene Weselmann-Kümo. Es wurde 1950 auf der Mützelfeldt-Werft in Cuxhaven als „Jürgen“ zu Wasser gelassen. Nach einer Umbenennung erhielt das Kümo 1974 seinen heutigen Namen. Das frühere Fahrgebiet war die Nord- und Ostsee. Instandgehalten wird das Schiff von einem Förderverein und kann nach Absprache besichtigt werden.

### 6 Ehemalige Schule

Bevor es auf der Insel eine Schule gab, wurden die Kinder vermutlich in den jeweiligen Pastoren- bzw. Küsten-

wohnhäusern unterrichtet. 1849 gingen die ersten Kinder in die auf einer Wurt neu gebaute Schule, ein reetgedeckter Fachwerkbau mit zunächst einem Klassenraum und zwei Wohnungen für die Lehrer. Da die Schülerzahl bis zum Jahr 1851 auf 148 anwuchs, wurde eine zweite Klasse eingerichtet. 50 Jahre später entstand neben der ersten Schule ein zweiter Schulbau. Dieser enthielt eine Zisterne, Unterrichtsraum, Stube, Kammer und Küche, Milch- und Tierstall sowie Abort. Das ebenfalls reetgedeckte Schulhaus brannte 1906 ab. 1907 ging die nunmehr dritte Schule an gleicher Stelle mit zwei Klassen in Betrieb. Die Krautsander Schule beendete 1978 nach 129 Jahren den Schulbetrieb und ist heute ein Wohnhaus.

### 7a Oberfeuer und 7b Unterfeuer

Der markante Leuchtturm Oberfeuer ging 1908 in Betrieb. Er besteht aus einer 35,2 m hohen sechseckigen selten gewordenen Stahlgitterkonstruktion. Wachzimmer und Laternenraum sind über 145 Stufen im Turminnenen zu erreichen. Die zunächst eingesetzte Petroleumstarklichtlampe wurde 1927 durch elektrische Lampen ausgetauscht. Heute gibt es kompakte Signalscheinwerfer mit Volllinie. Das Oberfeuer Krautsand steht unter Denkmalschutz und soll dauerhaft erhalten bleiben.

Es arbeitet mit dem als Unterfeuer 1978 am Deich neu erstellten Leuchtturm als Richtfeuer zusammen. Im Gegensatz zu den als Einzelfeuer fungierenden Leitfeuern arbeiten Richtfeuer immer zu zweit: Zwei Türme, ein hohes Oberfeuer und ein kleineres Unterfeuer bilden vom Wasser aus gesehen eine (gedachte) Linie. Für das Auge des Kapitäns müssen ihre Signallichter genau übereinanderstehen. Stimmt diese Position, dann befindet sich das Schiff in der Mitte der Fahrinne.

### 8 Holzfigur

Auf dem Deich befindet sich eine der bekannten Knollenhasenfiguren des Krautsander Bildhauers und Kinderbuchillustrators Jonas Kötz.